

**LBBW**

Bereit für Neues

Burkerts Blick

Strategy Research | Kommentar des LBBW Chefvolkswirts

Frau Lagarde betritt die Bühne – und gibt den Ton an!

EZB und Geldpolitik stehen vor tiefgreifenden Reformen

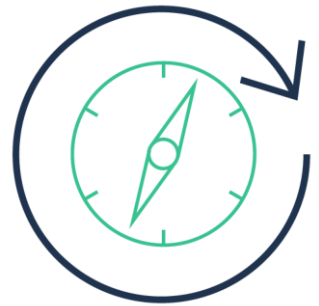
Was für eine Premiere: neuer Stil, (noch) alte Sprache. Klar wird: Christine Lagarde ist Christine Lagarde und nicht „Mario Draghi 2.0“. Wir werden noch viel von Madame Lagarde erwarten dürfen. Zugegeben, US-Notenbankpräsident Powell hat es ihr für ihre erste Zentralbankratssitzung leicht gemacht und eine Gentleman-Vorlage gegeben. Konkret ist aus ihren Worten noch wenig ableitbar, was sich auch an den Risikoaufschlägen und dem Euro-Kurs widerspiegelt. Keine Aufregung vor Weihnachten, adventliche Ruhe, um dann im neuen Jahr neue Akzente zu setzen – nicht nur modisch, sondern vor allem inhaltlich und atmosphärisch. Irgendwie wirkt die Zeit von Mario Draghi schon sehr weit weg – und das ist gut so.

Zu Beginn kurz im Stile Draghis – und dann mit Siebenmeilentiefeln in eine neue Zeit...

Das Eingangsstatement bei der Pressekonferenz war noch ganz im gewohnten EZB-Stil. Mit den kaum veränderten Projektionen für Wachstum und Inflation und den leicht gesunkenen Abwärtsrisiken aus dem internationalen Kontext (US-Handelsstreit, Brexit) ist eine weitere Zinssenkung weniger wahrscheinlich, wenn auch noch nicht ausgeschlossen. Neu ist die Art, wie Lagarde die Initiative an sich gerissen hat. Wir werden 2020 eine umfassende Strategiediskussion bekommen. Die EZB wird danach nicht mehr dieselbe sein wie zuvor, wenn man sich den Zielkatalog und den Kreis der Beteiligten anschaut. Das Inflationsziel steht im Mittelpunkt, soviel ist klar. Aber Technikfolgen,

**Uwe Burkert**Chefvolkswirt und
Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de



Strategiediskussion in der EZB
betrifft uns alle

Klimawandel und Ungleichheit sollen ebenfalls eine Rolle spielen. Zudem wird die EZB nicht nur in Professorenzirkeln Meinungen einholen.



EZB nimmt sich das Klima vor

Aktuell hat sich eine fundamentale Debatte entzündet, inwiefern Zentralbanken bei ihren Instrumenten ESG-Kriterien, d.h. ökologische, soziale und ethische Kriterien, berücksichtigen sollten oder müssten. Dabei ist die EZB gerade an der Speerspitze der Diskussion, was auch daran liegen kann, dass mit Frau Lagarde eine politische Präsidentin an der EZB-Spitze steht. Der von der EU-Kommission ausgerufene Klimanotstand in Europa schreit nach Bekämpfung – und damit nach freiwilligen Löschhelfern...und hier meldet sich die EZB!! Die Frage aber, ob die EZB in der Anwendung ihrer geldpolitischen Instrumente das Thema Nachhaltigkeit und hier insbesondere den Aspekt Klimaneutralität als bindendes Kriterium einführen bzw. beachten soll, geht aus unserer Sicht in die völlig falsche Richtung. Eines ist jetzt schon sicher: Die EZB-Beobachter werden 2020 eine Menge zu tun bekommen...

EZB als Klima-
TÜV Fehlbesetzung

Disclaimer:

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Postfach 16 03 19, 60066 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Postfach 1253, 53002 Bonn / Postfach 50 01 54, 60391 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.